

L00484 Max Burckhard an
Arthur Schnitzler, 15. 9. 1895

k. k. Hofburgtheater Direction

Wien 15. 9. 95

Sehr verehrter Herr Doctor!

Ich bin so frei Sie herzlichst zur Lefeprobe für Mittwoch 18 d. M. einzuladen. Es
ift Alles in Ordnung. Ich bin leider an dem Tage in Sprottau, Hr Soñenthal wird
5 die Lefeprobe leiten. Wenn etwas mit dem Dialect nicht zusamengeht, machen
Sie sich nichts draus, bei den Proben werde ich das schon ausgleichen. Eine Rolle
habe ich doch anders besetzt – die Katharina mit der Walbeck: die Bauer ift zu
fein; ich werde die Walbeck schon »zurückhalten«.
Ich habe jetzt auch einen Einakter dazu, der würdig ift und doch nicht im Styl
10 widerstreitet: GIACOSA's Rechte der Seele.
Anfangs Oktober hoffe ich find wir herausen.
Herzlichft Ihr ergebener

D^rBurckhard

↗ Versand durch Max Burckhard am 15. 9. 1895 in Wien
Erhalt durch Arthur Schnitzler im Zeitraum [15. 9. 1895 – 19. 9. 1895?] in Wien

⌚ CUL, Schnitzler, B 20.
Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 671 Zeichen
Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent
Ordnung: mit rotem Buntstift von unbekannter Hand nummeriert: »6«, mutmaßlich
von anderer Hand mit Bleistift durchgestrichen und nummeriert: »7«
1 k. k. ... Direction] Wappen in Prägedruck

QUELLE: Max Burckhard an Arthur Schnitzler, 15. 9. 1895. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00484.html> (Stand 14. Februar 2026)